



Gute Perspektiven: Chams Gemeindepräsident Georges Helfenstein spricht zur Festgemeinde.

Grüner Strom für die grüne Fabrik

Am Tag der offenen Tür der Firma G. Baumgartner AG gab es viel zu sehen – und auch Neuigkeiten zu hören.

Die Firma G. Baumgartner AG in Hagendorn, die modernste Fensterfabrik der Schweiz und wohl auch Europas, lud zu einem weiteren Tag der offenen Tür. Dabei wurden die Baufortschritte am Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner präsentiert. Dieses wird ermöglichen, dass das Unternehmen den technologischen Vorsprung halten kann. Fertiggestellt werden soll es 2025, rechtzeitig zum 200-Jahr-Jubiläum der Firma.

Sichere Energieversorgung

Die zahlreichen Besucher aus Cham und Umgebung zeigten sich beeindruckt und begeistert, genauso wie die anwesenden Politikerinnen und Politiker. Nach Hagendorn kamen unter anderem die beiden Zuger Ständeräte Matthias Michel und Peter Hegglin, die Regierungsräte Laura Dittli und Stephan Schleiss sowie Gemeindepräsident Georges Helfenstein und die Gemeinderäte Arno Grüter und Drin Alaj.

Am Tag der offenen Tür gab es allerdings nicht nur viel zu bestaunen, sondern auch viel

Neues zu erfahren. Unternehmensleiter Stefan Baumgartner und Gemeindepräsident Georges Helfenstein liessen in ihren Festansprachen anklingen, dass die grüne Fabrik in Zukunft noch vermehrt durch grünen Strom versorgt werden soll.

Mit der Energiestrategie 2050, der angenommenen Klimaabstimmung vom 18. Juni 2023, aber auch mit der gemeindlichen Energiestrategie besteht die Pflicht, die Energieversorgung nachhaltiger und CO₂-neutral zu gestalten. Deshalb plant die Firma G. Baumgartner AG einen Ausbau der bereits vorhandenen Photovoltaik-Anlage. Angedacht ist ein Ausbau der Photovoltaik-Anlage auf insgesamt 6,5 MW Leistung. 3 MW sind bereits bewilligt. 3,5 MW sind ergänzend geplant. Diese Erweiterung der PV-Fläche wird derzeit in Zusammenarbeit von Gemeinde und Kanton geprüft.

300 Arbeitsplätze

Gemeindepräsident Georges Helfenstein zeigte sich in seiner Festansprache zufrieden mit dem Baufortschritt und der Tatsache, dass die

G. Baumgartner AG rund 300 Arbeitsplätze, auch im industriell-handwerklichen Bereich zur Verfügung stellt, was im Kanton Zug keine Selbstverständlichkeit ist. In launigen Worten gab er zudem seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Tag der offenen Tür der Firma G. Baumgartner AG so etwas wie ein fixer Punkt im Kalender Chams und Hagendorns wird.

Stefan Baumgartner dankte in seinen Ausführungen im Besonderen den Hagendornerinnen und Hagendornern. «Sie haben viel Verständnis dafür, dass in der Bauphase leider Lärm, Staub und Verkehr entstehen.» Für die Idee des Gemeindepräsidenten, den Tag der offenen Tür zu einem traditionellen Hagendorner Fest zu machen, ist er offen. Sicher ist, dass im nächsten Jahr am 31. August wiederum ein Tag der offenen Tür durchgeführt wird.